

gleich Funktion der Ausbeutung eines gesellschaftlichen Arbeitsprozesses ... die kapitalistische Leitung (ist also) dem Inhalt nach zwieschlächtig ... *w e g e n* der Zwieschlächtigkeit ... des zu leitenden Produktionsprozesses selbst, welcher einerseits gesellschaftlicher Arbeitsprozeß zur Herstellung eines Produkts, andererseits Verwertungsprozeß des Kapitals.“ ist. (Marx) Im staatsmonopolistischen Kapitalismus findet der Charakter der L. seinen besonderen Ausdruck im kapitalistischen —> *Management*.

Im Sozialismus ist die L. vor allem Führung von Kollektiven, Erziehung von Menschen. Die L. der Produktion ist Bestandteil der einheitlichen und umfassenden L. gesellschaftlicher Prozesse in der sozialistischen Gesellschaft durch den sozialistischen Staat unter Führung der Arbeiterklasse und der marxistisch-leninistischen Partei. Die Grundaufgabe der sozialistischen L. besteht darin, die objektiven Anforderungen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in bewußtes Handeln der Menschen umzusetzen. Die L. sichert das effektive Zusammenwirken aller Teile im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß und verbindet dies mit dem Prozeß der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten. Die Aufgabengestaltung des VIII. Parteitag der SED erfordert, die L. und Planung im Staat und in der Wirtschaft weiter zu vervollkommen. Durch die Verwirklichung des —> *demokratischen Zentralismus* wird die Einheitlichkeit des Handelns aller Organe des Staates im engen Zusammenwirken mit allen Werktätigen, ihren Kollektiven und gesellschaftlichen Organisationen, die Einheit und Bewußtheit aller gesellschaftlichen Kräfte un-

ter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei gesichert. „Mit der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates erhöhen sich die Ansprüche an die staatliche L. Sie muß verständlich und überschaubar sein, die Mitarbeit der Bürger fördern, in jeder wichtigen Frage ihren klugen Rat suchen und nutzen und den breiten Strom gesellschaftlicher Aktivität in die richtigen Bahnen lenken.“ (Honecker) Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft hängt maßgeblich davon ab, wie alle Seiten dieses tiefgreifenden gesellschaftlichen Prozesses in ihrer Verflechtung von den Werktätigen erkannt und beherrscht werden. Die Grundlage der L.wissenschaft ist der Marxismus-Leninismus, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse. Wissenschaftliche Methoden zur Qualifizierung der Leitung und Planung, wie sie insbesondere von der Operationsforschung, der Kybernetik, der Mathematik geliefert werden, dienen der höheren Wirksamkeit der L. Auf dem VIII. Parteitag der SED wurden die Grundsätze des sozialistischen Leitens bekräftigt: Sozialistisch leiten heißt, in allen Fragen einen festen Klassenstandpunkt einzunehmen, die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung zu festigen und gegen alle Anschläge zu verteidigen, das sozialistische Eigentum effektiv zu nutzen, zu mehrern und zu schützen.

**Leninismus** —> *Marxismus-Leninismus*

**Leninische Normen des Partei-lebens** —> *Statut, — Sozialistische Einheitspartei Deutschlands*

**Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDPD):** am 5. 7.